

Neuerlicher Brand des Rindenlagers

Am 25. Oktober machte neuerlich ein Brand im Rindenlager des Fernheizwerkes ein Eingreifen der Feuerwehr Stift Zwettl nötig. Um 13.40 Uhr rückte die Feuerwehr Stift Zwettl mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Kleinlöschfahrzeug aus. Die weiteren Arbeiten waren fast schon Routine (Aufbau der Löschleitung, Löschen jeder einzelnen Baggerschaufel). Dennoch dauerte es bis 18.00 Uhr um auch die letzten Glutnester zu löschen. Insgesamt waren 11 Männer unserer Feuerwehr im Einsatz. Wieder einmal konnte durch rasche Hilfeleistung Ärgeres verhindert werden.



Einen guten Start in das neue Jahrtausend, viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit wünscht die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl.

Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 9 / Dezember 1999

Information der **122**

Freiwilligen Feuerwehr

Stift Zwettl 0664/2756773



Weihnacht

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigts wie wunderbares Singen,
O du gnadenreiche Zeit

Eine gnadenreiche Weihnachtszeit wünschen ihnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl. Wir hoffen, dass sie Weihnachten im ursprünglichen Sinn des Gedenkens der Geburt Jesu Christi in Ruhe und Besinnung erleben können.



Lehrgänge

LM Karl Bauer besuchte vom 8. - 12. November den Fahrmeister-Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule in Tulln. Fünf Tage intensive Beschäftigung mit den technischen Geräten der Feuerwehren standen auf dem Programm. LM Bauer war auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit prädestiniert, diesen Lehrgang zu besuchen und konnte ihn auch mit Erfolg abschließen.



FKUR P. Daniel absolvierte am 19. u. 20. November in Sallingstadt den Funklehrgang. Nach der 4-stündigen Funk-Grundausbildung unserer Feuerwehr war P. Daniel für den Lehrgang bestens vorbereitet. Die abschließende Erfolgskontrolle bereitete ihm daher keine Schwierigkeiten.

Beiden Kameraden nochmals herzlichen Glückwunsch und ein aufrichtiges Danke für die Bereitschaft, Urlaub und Freizeit für die Weiterbildung in der Feuerwehr zu opfern.

Feuerwerk zu Silvester

Da zur heurigen Jahreswende mit Sicherheit nicht nur Sektkorken knallen, wollen wir Ihnen einige Tipps im Umgang mit Feuerwerkskörpern geben.

- ➔ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.
- ➔ Ziehen Sie erst kurz vor der Zündung einer Rakete die Schutzkappe von der Stoppine.
- ➔ Halten Sie während des „Zündens“ Raketen niemals in der Hand.
- ➔ Raketen mit gebrochenem oder fehlendem Leitstab nicht zünden.
- ➔ Stecken Sie Raketen nicht in die Erde oder den Schnee, sondern verwenden sie eingegrabene Flaschen oder Flaschenkisten.
- ➔ Neigen Sie die Schußrichtung weg von gefährdeten Objekten.
- ➔ Zünden Sie Feuerwerksartikel niemals in Räumen oder auf Balkonen sofern diese nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind.
- ➔ Halten Sie Sicherheitsabstände zu Häusern, Zuschauern und leicht brennbaren Materialien.



Abschließend wünschen wir Ihnen eine unfallfreie Verwendung und viel Spaß mit Ihrem Feuerwerk.

Nach 10jähriger Pause wieder ein

Stift Zwettler
Feuerwehrball
am 29.1.2000

Nach fast 10jähriger Pause veranstalten wir wieder einen Feuerwehrball. Da im Bildungshaus so eine Veranstaltung nicht mehr möglich ist, findet der Ball in der neu gestalteten Stiftstaverne statt. Bitte merken Sie für den Besuch unseres Feuerwehrballs den **29. Jänner 2000** vor. Zur musikalischen Unterhaltung trägt die Gruppe „Sound Mix“ bei. Die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl und das Team der Stiftstaverne werden sich bemühen Ihnen einen unterhaltsamen Ballabend zu bieten. Wir bitten Sie, den in den nächsten Wochen anlaufenden Kartenverkauf entsprechend zu unterstützen.



Danke an alle Spender

Bei der im Herbst durchgeführten jährlichen Sammlung wurden von den Bewohnern aus Stift Zwettl, der Kamp- und Waldrandsiedlung ATS 16.290,00 gespendet. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 980,00 oder 6,01 %. Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihren Beitrag.



**Information der
Freiwilligen Feuerwehr
Stift Zwettl**



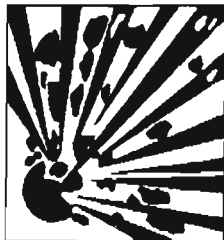
EXTRA

Unter dem Titel „122 - EXTRA“ wird in Zukunft in unserem Rundschreiben fallweise ein Beilageblatt welches ganz speziellen Fachthemen gewidmet sein wird erscheinen.

Die erste Ausgabe beschäftigt sich aus aktuellen Gründen dem Thema Gasgebrecen.

Erdgasgebrecen - was tun?

Wie die schrecklichen Ereignisse in Wilhelmsburg, Dijon und Münchendorf zeigen, ist es wichtig, beim Umgang mit Erdgas bestimmte Regeln zu kennen. Da auch in unserem Zuständigkeitsbereich viele gasbefeuerte Heizungsanlagen und Gasherde im Einsatz sind, wollen wir Ihnen einige Hinweise und Tipps für das richtige Verhalten bei einem Erdgasgebrecen geben. Das sonst farblose und fast geruchlose Gas breitet sich in Gebäuden gleichmäßig aus. Bei vorhandener Zündquelle ist in Räumen die Gefahr einer Explosion durchaus gegeben. Im Gegensatz dazu ist im Freien eine Explosion fast nicht möglich. Durch Zumischung eines Duftstoffes seitens der EVN (Tetrahydrothiophen) ist bei Gasaustritt ein fauliger Geruch festzustellen.



Bitte beachten Sie die Verhaltensmaßnahmen auf der Rückseite !

Verhaltensmaßnahmen

◆ JEDE ZÜNDQUELLE VERMEIDEN

- nicht Rauchen
- keinen Gasherd in Betrieb nehmen
- keine elektrischen Geräte in Betrieb nehmen
- keine elektrische Funken durch Schalterbetätigungen (E- Herd, Staubsauger, TV-Gerät, Rasierapparat, Bohrmaschine... usw.) erzeugen
- kein Telefon benutzen (auch kein Handy - nicht explosionsgeschützt)
- elektrostatische Entladung der Kleidung vermeiden (Abhilfe: Türschnallen u. Stiegeengeländer nur durch mit nassem Lappen berühren)
- keine Autos im Gefahrenbereich starten

◆ MITBEWOHNER WARNEN

◆ LÜFTEN

◆ ERDGAS ABSPERREN nur wenn es nicht brennt

- brennendes Erdgas = kontrolliertes Erdgas

◆ STETS MIT DRUCKWELLEN RECHNEN

◆ GEFAHRENBEREICH VERLASSEN

◆ AUSSERHALB DES GEFAHRENBEREICHES:

- Gasversorgungsunternehmen alarmieren (Tel. 128 od. 54429)
- Feuerwehr alarmieren (Tel. 122)
- Gendarmerie alarmieren (Tel. 133)

Wir hoffen, dass wir Ihnen „in Zeiten wie diesen“ mit dieser Beilage einige nützliche Verhaltensregeln in Erinnerung rufen können.

Auch hier gilt wieder, dass durch rasches und richtiges Handeln zur richtigen Zeit Folgeunfälle und damit viel Schaden verhindert werden können. Gleichzeitig wünschen wir Ihnen, diesen Leitfaden nie benutzen zu müssen.